



Nummer: 61/2016
den 16. Juni 2016

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA 30. Juni 2016
 JHA

Betreff: Ersatzbau Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen Auf dem Säer

Anlagen: Sitzungsvorlage der Steuerungsgruppe "Schulentwicklungs-
planung" vom 28.04.2016 (Nr. 02/2016)

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Die Ausführungen der Kanzlei Menold Bezler Rechtsanwälte sowie der Fa. Quantum (vgl. Anlage 1 der o.g. Sitzungsvorlage) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das kombinierte Verfahren „Planen und Bauen“ durch Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung zu starten.
3. Der Bildung einer Bewertungskommission für das Vergabeverfahren in folgender Besetzung wird zugestimmt:
 - je Fraktion 1 Vertreter/in
 - die Schulleitungen der Albert-Schäffle-Schule und der Fritz-Ruoff-Schule,
 - 1 externer Fachexperte (Moderation),
 - 1 Vertreter/in der Stadt Nürtingen,
 - sowie Vertreter/innen der Verwaltung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplan 2016, Teilhaushalt 2, Finanzhaushalt, Produktgruppe 1124, sind bei der Maßnahme „Albert-Schäffle-Schule Ersatzbau“ im Jahr 2016 Mittel in Höhe von 0,5 Mio. EUR veranschlagt. Für das Jahr 2017 ist im Zuge der Haushaltsplanung ein Ansatz von 8 Mio. EUR zu veranschlagen. Weitere 17 Mio. EUR werden in die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2018-2020 aufgenommen.

Einnahmeseitig ist mit einer Schulbauförderung in Höhe von ca. 5,3 Mio. EUR zzgl. Auswärtigenzuschlag zu rechnen.

Sachdarstellung:

Am 09.05.2016 hat sich die Steuerungsgruppe „Schulentwicklungsplanung“ mit dem kombinierten Verfahren „Planen und Bauen“ sowie der funktionalen Leistungsbeschreibung für den Ersatzbau der Albert-Schäffle-Schule befasst. Auf die Sachverhaltsdarstellung in der beiliegenden Sitzungsvorlage für die Steuerungsgruppe vom 28.04.2016 (Nr. 2/2016) wird verwiesen.

1. Kombiniertes Verfahren „Planen und Bauen“

Die Inhalte und Vorteile sowie der konkrete Ablauf des Verfahrens werden in der Sitzung durch die Kanzlei Menold Bezler Rechtsanwälte vorgestellt.

Die Steuerungsgruppe ist sich einig, dass der eingeschlagene Verfahrensweg weiter fortgeführt werden sollte.

Zudem wird die Einrichtung einer Kommission zur Bewertung der eingegangenen Angebote und Planungen begrüßt. Die Steuerungsgruppe empfiehlt, die Besetzung wie folgt vorzunehmen:

- je Fraktion 1 Vertreter/in
- die Schulleitungen der Albert-Schäffle-Schule und der Fritz-Ruoff-Schule,
- 1 externer Fachexperte (Moderation),
- 1 Vertreter/in der Stadt Nürtingen,
- sowie Vertreter/innen der Verwaltung.

Die Bewertungskommission ist als fachliches Expertengremium zu sehen und hat die Aufgabe, den städtebaulich/architektonischen Angebotsteil zu bewerten und Entscheidungen für den Kultur- und Schulausschuss sowie den Kreistag vorzubereiten.

2. Funktionale Leistungsbeschreibung

Die Inhalte der funktionalen Leistungsbeschreibung werden in der Sitzung durch die Fa. Quantum vorgestellt. Die definierten/festgelegten Standards wurden mit der Schule abgestimmt. Die Planungen sind im Sinne des „Campusgedankens“ vorgenommen worden, so dass maximale Synergieeffekte

mit der Fritz-Ruoff-Schule erreicht werden. Das vom Regierungspräsidium Stuttgart definierte Basisraumprogramm, welches bereits die Synergien zwischen den Schulen berücksichtigt, wurde eingehalten. Zudem sind Themen wie Nachhaltigkeit, IT-Strategie, Amokprävention, Abbruch des Bestandsgebäudes (optional), etc. eingearbeitet worden.

Die Steuerungsgruppe hat sich in ihrer Sitzung am 09.05.2016 mit der funktionalen Leistungsbeschreibung eingehend befasst und sieht diese als gute Grundlage für das geplante Vergabeverfahren.

3. Fazit

Die Steuerungsgruppe empfiehlt das kombinierte Verfahren „Planen und Bauen“ durch Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung zu starten sowie der Bildung einer Bewertungskommission in der vorgeschlagenen Besetzung zuzustimmen.

Heinz Eininger
Landrat